

Kinder begeistert von der Feuerwehr

Leer stehendes Gebäude Schauplatz des Ferienprogramms. Alle Geräte der Wehr werden eifrig ausprobiert.



Diese Mädchen haben einen mords Spaß als es heißt: "Wasser marsch". | Bild: Klaus Dorer

Feuer und Flamme im wahrsten Sinn des Wortes, waren 22 Kinder, als die Feuerwehr im Rahmen des Ferienprogramms ihre Gerätschaften und Aufgaben präsentierte. Dass die ~~D~~**Dauchinger** Brigachtaler Feuerwehr nicht nur zeigte, was sie so drauf hat, sondern auch Werbung in eigener Sache machte, versteht sich von selbst.

"Ich finde es wichtig, dass man den Kindern die Bedeutung der Feuerwehr auf diese Weise näher bringt", sagte Kommandant Sascha Eichkorn, der den Einsatz federführend leitete. Beim Feuerwehrgerätehaus erklärte Eichkorn zunächst die verschiedenen Stationen, die die Kinder später durchlaufen konnten. Anschließend wurden die Kinder in vier Gruppen eingeteilt. Mit lautem Tatütata fuhren der erste Mannschaftstransportwagen und ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit den Kindern in Richtung Anwesen von Hubert Grießhaber, einem seit rund 20 Jahren leer stehenden Gebäude. Dort wurde von den 25 Wehrmännern und einigen Nachwuchsrettern im Laufe des Abends so alles hautnah präsentiert, was eine Feuerwehr so zu bieten hat.

Eine Gruppe kletterte ganz fix per Steckleiter ins erste Obergeschoss des alten Gebäudes, um über das nächste Fenster hinaus zu springen, was einigen Kindern beim ersten Mal gar nicht so leicht fiel, auch wenn unten der sichere Sprungretter auf sie wartete.

Im Haus selbst hatten die Kinder Gelegenheit, mit Atemschutz ins per Kunstnebel verqualmte Dachgeschoss vorzudringen. Dort halfen die Wehrmänner bei einigen Kindern nicht nur beim Anlegen, sondern vor allem beim Tragen der schweren Sauerstoffflaschen.

Eine andere Gruppe war bei der Station Wasserentnahme im Einsatz. Dazu wurde eine mit Wasser gefüllte Zisterne geöffnet. Hier erklärt Feuerwehrmann Steffen Käding, wie von dort aus die Rohre und Schläuche angelegt werden müssen und die anschließende Wasserentnahme funktioniert. Einige kräftige Buben durften sogar selbst Hand anlegen und die Schläuche zusammenschrauben. Die Mädchen warteten lieber vorne an der Feuerspritze, bis es hieß "Wasser marsch". Alle Kinder durften dann der Reihe nach in Richtung Dachgiebel Wasser spritzen.

An der Station Schere - Spreitzer lagen Autotüren, Heckklappen und Stoßstangen von schrottreifen Autos parat. "Die Brigachtaler Feuerwehr hat ein ganz neues, hydraulisches Gerät, mit dem man bei Autounfällen beispielsweise ein Autodach oder eine Türe entfernen kann", sagte Eichkorn. Einsatzleiter Stefan Großmann erklärte den Kindern, wie eine solche überdimensionale, knapp 20 Kilogramm schwere Schere funktioniert. "Dieses Gerät hat eine Schneidekraft von 107 Tonnen", erklärt Großmann. Damit kann man im Handumdrehen Blechteile zerteilen. Die Kinder durften es auch selbst ausprobieren. Auch einige Mädchen wagten sich an den Schere - Spreitzer und mit ein wenig Hilfe durch die Wehrmänner war das kein Problem.

Nach knapp zwei Stunden hatten die Kinder alle Stationen durchlaufen. Zurück im Feuerwehrgerätehaus wartete noch ein kleiner Imbiss auf die Kinder.

Quelle: <http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/brigachtal/Kinder-begeistert-von-der-Feuerwehr;art372510,9391477>